

Die junge Wölfin aus Konoha 2 - Naruto FanFiction

von Kyo

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz39/quiz/1453571273/Die-junge-Woelfin-aus-Konoha-2-Naruto-FanFiction>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung



Kapitel 1

Hi Leute

Ich hoffe euch hat die erste Version meiner FanFiction gefallen.

Wenn ihr sie noch nicht gelesen habt dann solltet ihr das tun denn sonst macht Teil 2 zu lesen keinen Sinn ;)

Viel Spaß

LG Kyo



Kapitel 2

>>Ach sieh an. Kommst du um dich uns anzuschließen?<<fragt die Schlange und leckt sich dabei über die Oberlippe. (Ich: Sry hatte kp wie ich das schreiben sollte)

>>Also eigentlich bin ich hier um mich zu bedanken, dass du so unachtsam bist. Das hat es mir um einiges einfacher gemacht.<<

>>Einfacher wobei?<<kommt es von Kabuto.

Kyoko antwortet nicht, sondern holt -provozierend wie sie ist- die soeben gestohlene Schriftrolle hervor.

>>Du kleine...<<beginnt Kabuto, verkrampft seine Finger zu einer Faust und will auf sie losgehen, wird aber von Orochimarus zurückgehalten. Dieser gibt stattdessen Sasuke das Zeichen zum Angriff.

Kyoko springt von ihm weg und nun stehen sich die beide im Gang gegenüber.

>>Sorry kleiner. So gerne ich dir jetzt dein Fr**** polieren würde, aber ich muss gehen. Sonst werden meine Auftraggeber noch sauer.<<

Mit diesen Worten verwandelt sie sich in einen kleinen grauen Wolf und sucht nach dem Ausgang. Dadurch, dass sie so klein ist, ist sie sehr schnell und wendig. Natürlich wird sie verfolgt. Sie wusste von Anfang an, dass das entkommen das schwerste werden würde, denn in den Verstecken der Schlange sieht alles gleich aus. Hätte sie nicht so eine gute Nase, würde sie vermutlich ewig da unten festsitzen.

Nach 10 Minuten und etlichen Kreuzungen später ist sie draußen angelangt, verwandelt sich zurück und rennt weiter. Sie hat da nämlich das komische Gefühl, dass der kleine Uchiha nicht so schnell locker lassen wird.

Dank ihrer(noch immer)Guten Nase hat sie schnell den Geruch einiger Akas aufgenommen.

Allerdings verliert sie diese wieder, als sie vor einem großen Berg steht. Wüsste sie es nicht besser, hätte sie jetzt behauptet sie wird verrückt, da sie Gerüche in den Berg zu gehen scheinen.

'Das ist also ihr HQ.' denkt sie, als sie hinter sich zwei -ihr nicht unbekannte- Gerüche ausmacht.



Kapitel 3

Kyokos Sicht

Ich dreh mich um und sehe sie. Keine fünf Meter von mir entfernt stehen Hidan und Kakuzu.

>>Hey B**** was machst du hier!<<brüllt Hidan leicht entsetzt.

>>Brüll hier nicht so rum ich hab Kopfschmerzen!<<

Und das ist nicht mal gelogen. Die Muster an den Wänden des Verstecke machen einen Irre.

>>Wie hast du das HQ gefunden?<<will dieses mal Kakuzu wissen.

>>Ich sagte doch ich finde euch.<<gebe ich stolz zurück.

Ein Grinsen schleicht sich auf mein Gesicht.

Die beiden Akatsuki-Mitglieder führen mich zu ihrem Leade, von welchem sie sich erstmal eine Standpauke anhören müssen, welches das Thema 'WARUM ZUR HÖLLE HABT IHR SIE HIERHER GEBRACHT!' trägt. Doch die beiden wissen sich zu helfen und streiten ab mich hierher gebracht zu haben. Nach diesen Worten mustert mich der Vollgepiercte Typ hinter dem Schreibtisch.

>>Sie sagen die Wahrheit. Ich habe es selbst gefunden.<<

Damit gibt er sich zufrieden und schickt das Zombie-Team heraus. Ich glaub bei denen passt das Wort T.E.A.M. wirklich.(Toll Ein Anderer Machts)

>>Wie hast du hierher gefunden?<<holt mich der Kürbis aus meinen Gedanken.

>>Ich hab halt ne gute Nase.<<geb ich ihm als Antwort.

>>Da du ja schon mal hier bist will ich das du Akatsuki beitrtrittst. Wenn nicht stirbst du.<<

Oh gott! Jetzt hab ich aber Angst -.-

>>Mal sehen. Gegen wen soll ich denn kämpfen?<<

Er mustert mich und scheint zu überlegen.

>>Konan<<

Ich nicke und verlasse sein Büro. Ich laufe die Gänge entlang und merke schnell das ich mich verlaufen habe.

>>Na super super. Warum läufst du auch in einer Höhle mit was weiß ich wie vielen Gänge herum vorher nach einer Karte gefragt zu haben?<< motze ich mich selbst an. Ich atme tief durch. Egal. Wo wir schon mal hier sind können wir auch gleich den Inhalt dieser mysteriösen Schriftrolle checke. (Ich: Wir is wir?-.-)

Ich hole also die Rolle heraus und öffne sie. Was ich darin lese zieht mich in seinen Bann. Die Kraft die darin beschrieben ist, ist einfach unglaublich. Sicherlich auch sehr nützlich.

Als ich Schritte hinter mir höre Rolle ich Das Stück Papier schnell zusammen und lasse es in meinem Rucksack verschwinden.

>>Wer bist du?<<fragt die Person hinter mir.

>>Vermutlich bald die neue, wenn ich diese verfluchte Arena finden würde.<<

>>Verstehe. Ich werde dich hihinbringen. Da muss ich eh hin.<<

Ich drehe mich um, um ihm zu danken und sehe plötzlich in zwei rote Augen.

>>Itachi Uchiha.<<hauchen ich.

Er dreht sich im und weist mir ihn zu folgen. Wenigstens kennt er sich hier aus. Das hoffe ich doch inständig.

Ohne uns zu verlaufen kommen wir in der Arena an. Unterwegs hat mir Itachi -auf meinen Wunsch hin- etwas über Konan erzählt. Er sagte sie sei zwar manchmal kalt und abweisend aber dennoch auch nur eine Frau. Ich hätte das beinahe als Beleidigung gesehen, wenn ich mir nicht gerade eine Strategie zurecht gelegt hätte. In der Arena stehen alle Mitglieder Bis auf Konan oben auf einer Tribüne.

>>Fauf ngt an!<<ruft Pain von oben.

Okay.

Plan A: Ich greife sie mit Nin- Tai- und Gen-jutsus an und versuche sie aufgrund meiner Schnelligkeit in die Enge zu treiben.

Plan B: Ich bilde einen Doppelgänger, lasse ihn sich in einen kleinen Wolf verwandeln, hoffe darauf, dass sie von dieser Niedlichkeit überrumpelt wird und mache sie dann von oben her fertig.

Also los.

Ich bekämpfe sie nach Plan A und schaffe es sie zu Schwächen und füge ihr auch einige Verletzungen zu, aber auch ich bleibe nicht unverletzt. Da ich sie nach einer halben Stunde Plan A immer noch nicht geschlagen habe, gehe ich über zu Plan B.

Und tatsächlich. Sie ist einige Sekunden verwundert und ich kann ihr von oben direkt in den Nacken springen. Kaum sitze ich auf ihr ziehe ich ein Kunai, halte es ihr an den Hals und löse den Doppelgänger auf.

Wie Itachi sagte. Sie ist auch nur eine Frau.

>>Das reicht! Kyoko du bist aufgenommen. Komm in mein Büro, da gebe ich dir Mantel, Ring und Team und du gibst mir endlich die Schriftrolle.<<

Er verschwindet in einer Rauchwolke.

Ich steige von Konan, helfe ihr hoch und die zeigt wo Pains Büro ist. Zwar war ich da schon mal aber mein Orientierungssinn ist gleich null.

In seinem Büro angekommen, bekommt er seine Schriftrolle und ich Mantel, Ring und Team.

Eingeteilt bei Itachi Uchiha und Kisame Hoshigaki. Wird schon schief gehen. Draußen schmeiße ich mir meinen Mantel über die Schulter, stecke den Ring an meinem linken Ringfinger und mache mich

auf dir Suche nach dem Versammlungszimmer. Nachdem ich mich zweimal verlaufen habe, fast geworden bin und sicherlich vor Wut eine Wand demoliert habe, stehe ich doch noch vor meinem Ziel.

Ich öffne die Tür und setze mich auf irgendeinen freien Platz. Konan sieht mich und kommt zu mir.

>>Wo warst du denn? Ich habe dich gesucht. Ich wollte dir dein Zimmer zeigen.<<

>>Sorry hab mich verlaufen.<<sage ich genervt. Sie kichert und zieht mich am Handgelenk durch unzählige Gänge die für mich alle gleich aussehen und stockt vor einer Tür, sodass ich gegen sie Knalle.

>>Mensch sag doch was wenn du sehen bleibst.<<

Sie öffnet die Tür und zeigt mir das Zimmer. Es ist schlicht eingerichtet. Ein Bett, ein Schrank und ein Schreibtisch. Eine zweite Tür führt in das Badezimmer.

>>Ich habe dir ein paar Sachen von mir gegeben. Ich schicke Nachher jemanden vorbei der dich zum Essen holt. Zur Not... Itachis Zimmer liegt auch hier auf dem Gang. Nur vier Türen weiter.<<

Ich bedanke mich und gehe erstmal einmal duschen, nachdem sie raus ist.

Ich überlege wie ich an diese Kraft kommen soll. Ich weiß selbst nicht genau warum aber will sie.



Kapitel 4

//Zeitsprung (2 Monate später)//

Erzähler Sicht

2 Monate und viel Missionen später hat Kyoko immer noch keine Idee, wie sie Pain dazu bringen soll ihr für einige Monate 'frei' zu geben. Sie will Akatsuki auch nicht einfach verlassen. Sie versteht sich mit allen sehr gut. Sie sind wie eine Familie für sie geworden.

Kyoko steht in Pains Büro und erstattet ihm gerade Bericht von der letzten Mission.

Gerade will er sie raus schicken, da ergreift sie ihr Chance.

Sie erzählt ihm ihm, Dass sie einige Monate Verschwinden will, weil sie etwas sucht. Er mustert sie erst Misstrauisch weil er ihr nicht glaubt das sie zurück kommt, willigt dann aber ein als sie es ihm versichert.

Sie verschwindet sofort in ihr Zimmer(welches sie mittlerweile findet ohne sich zu verlaufen)und packt ihre Sachen. Sie will heute noch aufbrechen. Sie verabschiedet sich von allen doch vor allen Dingen von Itachi und Konan.

Beide sind wichtige Personen für sie geworden.

Somit verlässt sie Akatsuki für einige Monate.



Kapitel 5

//Zeitsprung (4 Monate später)//

Kyokos Sicht.

Ich habe sie. Die Kraft die ich unbedingt wollte.

Ich laufe gerade durch den Wald, als ich zwei mir sehr Vertraute Gerüche rieche. (Ich: keine sorge nicht schon wieder Hidan und Kakuzu: Ich sprinte Lösung komme wenige Minuten später an einem Lager an. Dort sitzen sie. Sie scheinen sich zu Unterhalten.

Ich schleiche mich von hinten an -wobei ich mir sicher bin, dass Itachi mich bereits bemerkt hat- und tippe beiden auf die Schulter.

Während Itachi cool bleibt, zuckt Kisame merkbar zusammen.

>>Habt ihr mich vermisst?<<frage ich in die Stille hinein.

Beide drehen sich zu mir um. Kisame staart mich geschockt an und Itachi lächelt. warte... WAS! (ich: Tja.. Auch ein itachi lächelt mal...)

>>Kyoko!<<brüllt Kisame, springt auf und umarmt mich.

Während dieser Umarmung sehe ich Vergangenheit und Zukunft. Ich liebe diese neue Kraft.

>>Ich... Ich... Luft!<<

>>T'schuldigung.<<entschuldigt er sich.

Ich schüttel den Kopf um ihm klar zu machen, dass nix passiert ist.

Ich klopfe Itachi auf die Schulter, was dazu führt das ich seine Vergangenheit sehe. Als ich bei seiner Zukunft ankomme stutze ich kurz. Das kann doch nicht wahr sein oder? Das muss ich verhindern.Ich schüttel kaum merkbar den Kopf und setzte mich zwischen meine Teampartner.

Kisame fragt mich aus wo ich denn den letzten Monate gewesen sei, doch ich sage nur Das ich etwas

Stunden später, Als Kisame schon längst schläft kommt Itachi zu Wort:>>Kommst du jetzt mit nach Hause?<<

>>Nein. Jetzt noch nicht. Ich habe zwar gefunden was ich suchte, doch ich brauche noch etwas Zeit für mich. Gib mir ein bis zwei Monate.<<

Er nickt.

Als der Morgen anbricht, bin ich verschwunden. Ich wandere durch den Wald und komme gegen mittag an einen kleinen Dorf An. Dort miete ich mir ein kleines Zimmer. Ich kaufe zusätzlich Tinte und ein kleines Buch. Ich werde die nächsten Monate sinnvoll verbringen.